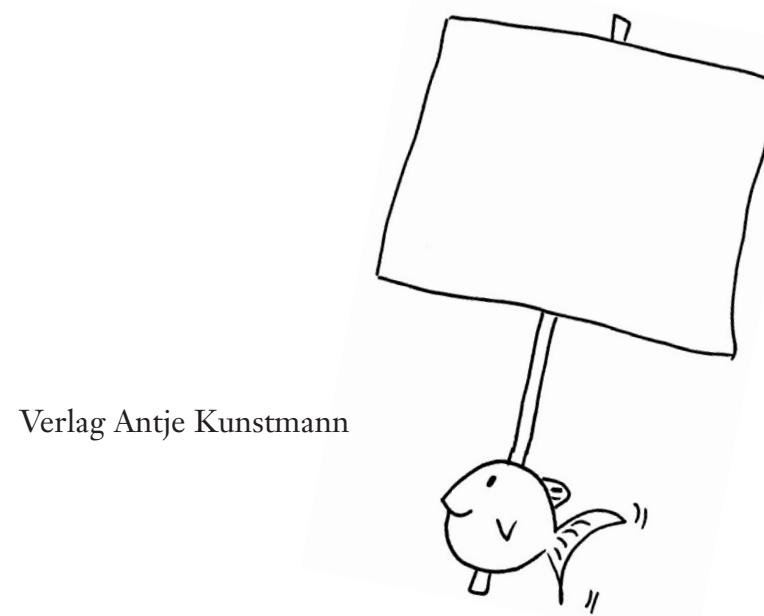




Arezu Weitholz  
Ein Fisch wird kommen

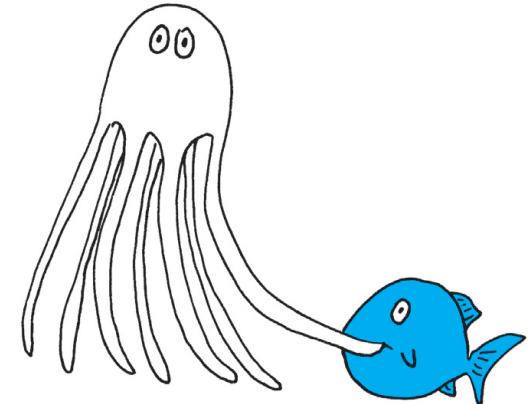


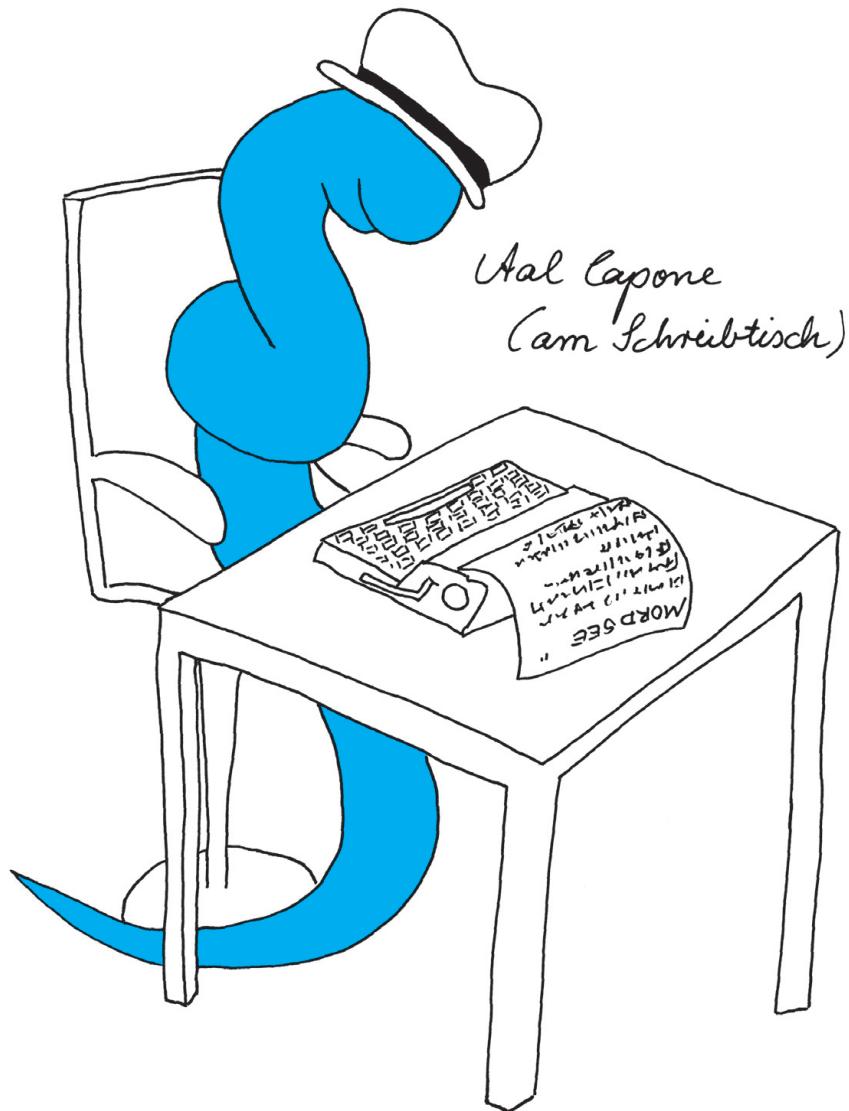
Verlag Antje Kunstmann

## VORWORT

Gehen Ihnen Fische auf den Geist,  
hätten Sie sie längst verspeist.  
Gingen sie auf Ihre Nerven,  
würden Sie mit welchen werfen.  
Legen Sie hingegen Wert auf diese Wesen  
bleiben Sie zugegen –  
und fangen an zu lesen.

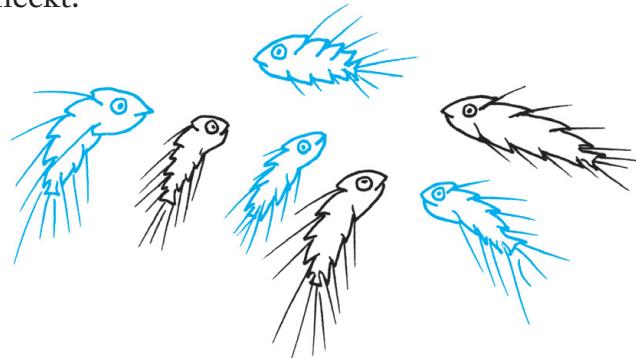
Fast alle in diesem Buch geschilderten Fische und Handlungen sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Fischen sind aber nicht zufällig, sondern beabsichtigt.





**AAL CAPONE** – Aal Capone ist ein Gauner und gilt als Erfinder des organisierten Verbrechens im Meer. Aufgrund seiner verschlagenen Glipschigkeit gelang es ihm schon als Jungaal, Schutzgelder von Bärschen, Hechten und Haien zu erpressen. Später betrieb er Wettbüros (Wattbüros) im nördlichen Atlantik. Aufgrund einer schweren Aallergie gegen Talerfische zog er sich 1991 aus allen Hochseegewässern zurück. Er schreibt heute Krimis.

**ÄHRENFISCH** – Ährenfische wachsen auf Getreidefeldern Mittel- und Südeuropas. Man erntet sie in mühevoller Handarbeit und legt sie zum Trocknen in die Sonne. Gemahlen werden sie zu Fischkuchen verarbeitet, der allerdings scheußlich schmeckt.

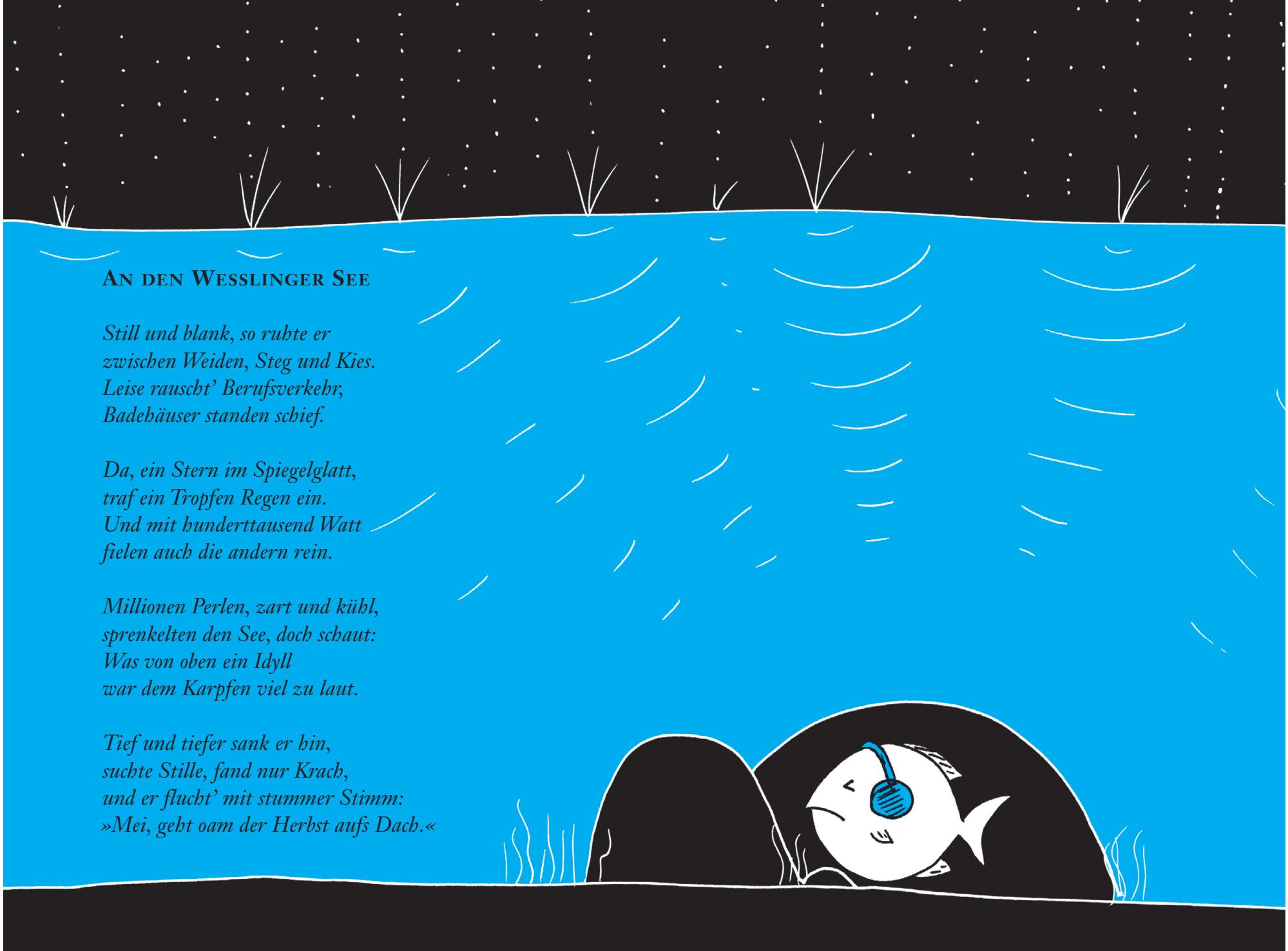


**ALBINOFISCH** – Albinismus ist eine durch Fehlen der Pigmente ganze oder teilweise Entfärbung des Körpers, die vererbbar ist. Der Albinofisch leidet unter einer besonders schweren Form des Albinismus, die dazu führt, dass man ihn dauernd übersieht.



### ARBEITSKREIS





## AN DEN WESSLINGER SEE

*Still und blank, so ruhte er  
zwischen Weiden, Steg und Kies.  
Leise rauscht' Berufsverkehr,  
Badehäuser standen schief.*

*Da, ein Stern im Spiegelglatt,  
traf ein Tropfen Regen ein.  
Und mit hunderttausend Watt  
fielen auch die andern rein.*

*Millionen Perlen, zart und kühn,  
sprenkelten den See, doch schaut:  
Was von oben ein Idyll  
war dem Karpfen viel zu laut.*

*Tief und tiefer sank er hin,  
suchte Stille, fand nur Krach,  
und er flucht' mit stummer Stimm:  
»Mei, geht oam der Herbst aufs Dach.«*

## BABELFISCHE

Warum heißt der Heilbutt Scholle  
und die Scholle manchmal Butt?  
Wer nennt Dorsche – sind sie dolle –  
einfach Kabeljau – und gut?

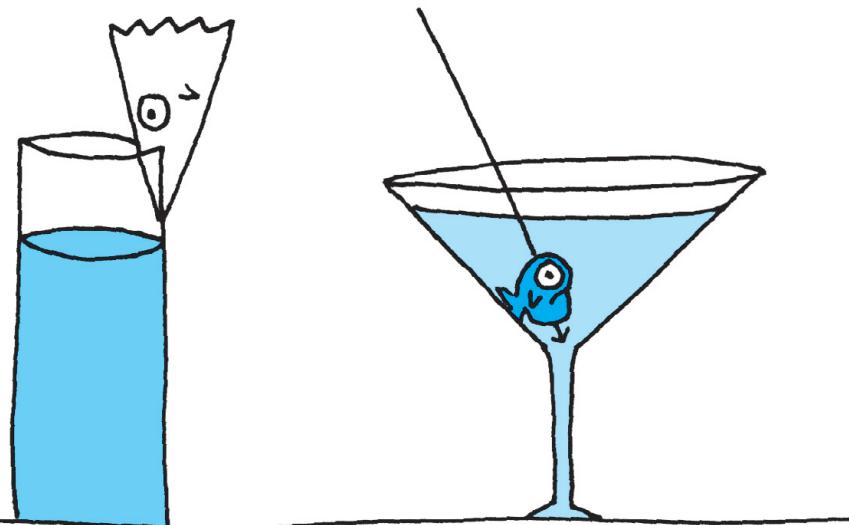
Warum ist der Kleist ein Buttfisch?  
Und der Seehase ein Lumb?  
Warum heißt auf bodenseisch  
Renke Felchen – ohne Grund?

Warum ist der Hechtbarsch Zander,  
weder Barsch noch wahrer Hecht?  
Ach, man kommt ganz durcheinander  
mit dem Namen und Geschlecht.

Äsche, Egli, Huchen, Schill,  
Pigge, Alse, Blecke, Krill,  
Laube, Lotte, Waller, Schlei –  
ist jedoch ganz einerlei.

Kann er unter Wasser atmen?  
Taucht er ab und wieder auf?  
Musst den Namen gar nicht raten  
Ruf' ihn Fisch, da hört er drauf!

## BARFISCHE



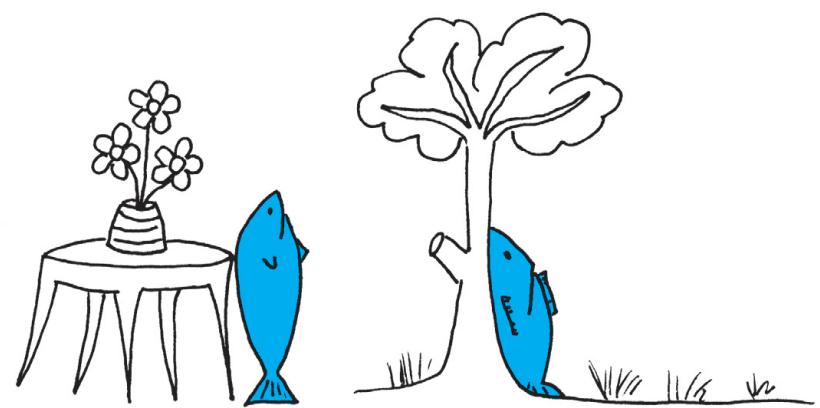
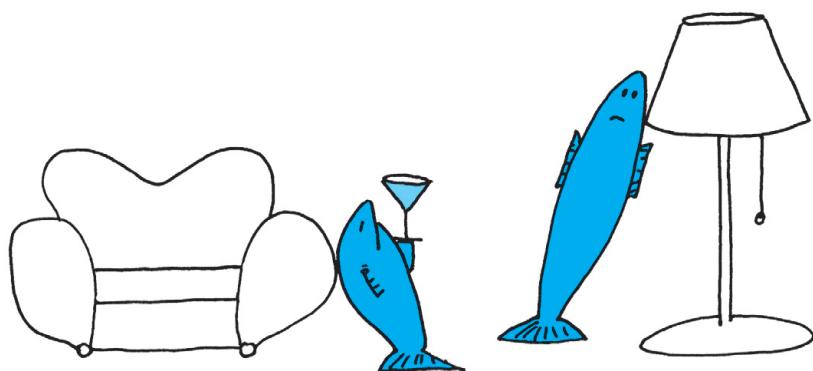
beißender  
Ananasfisch

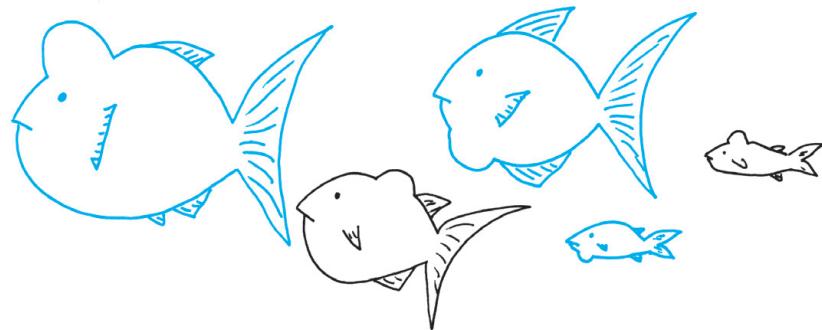
harpunierter  
Martiniolivenfisch



**BEILBAUCH** – Der Beilbauch wird im tropischen Südamerika (Guayana bis Mittelbrasiliens) nach dem Erreichen der Geschlechtsreife mit Netzen aus Leichtmetall im Schlafe gefangen und getrocknet zum Hacken, Schneiden und Zerteilen von Tropenholz verwendet. In Aquarien liebt er hell stehende Flächen. Er ist sehr lebhaft und friert schnell. (Das Becken gut verschließen. Er neigt zu spontanen Sprüngen, für die er keinen besonderen Grund braucht.)

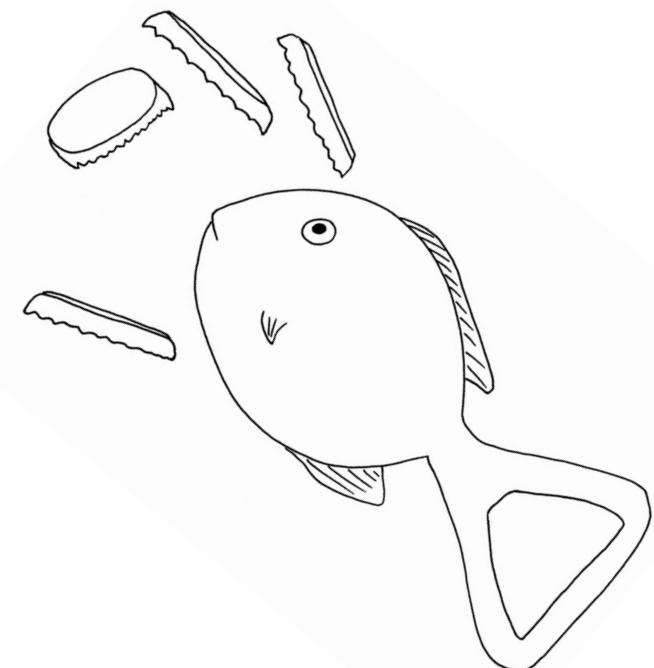
**BEISTELLFISCH** – Der Beistellfisch ist ein Landfisch, den man anlehnend an harten Oberflächen in windgeschützten Gegenden findet. Da er unter Wasser Gleichgewichtsprobleme bekommt, ist ein Auftreten seiner Spezies in Flüssen, Teichen und Meeren selten. Der Beistellfisch lehnt sich am liebsten an Polstermöbel, wie etwa Sofas und Sessel, manche tragen dabei sogar Gegenstände. Wenn er sich bewegt, wird ihm schlecht.



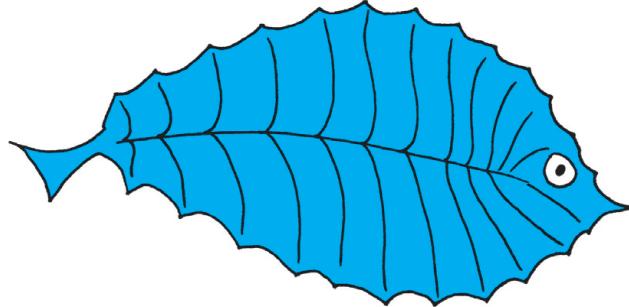


**BEULENFISCH** – Der Beulenfisch ist ein Schwarmfisch und findet sich im Süß- wie auch im Salzwasser zurecht. 1875 entdeckten britische Forscher Beulenfische nahezu zeitgleich in der Themse und im Amazonas. Schon als Jungtiere besitzen diese Fische ausgeprägte Beulen, mit denen sie sich vor Zusammenstößen schützen, da sie oft und völlig grundlos im Schwarm die Schwimmrichtung wechseln.

**BIERFISCH** – Der Bierfisch schwimmt in Schubladen- und Tresengewässern. Er besitzt eine äußerst stabile Schwanzflosse, mit der er auch Kronkorken mühelos aushebeln kann. Er bevorzugt jedoch Gezapftes.



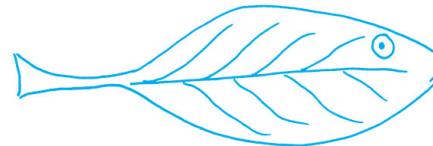
**BLATTFISCH** – Der gemeine Blattfisch ist ein Landfisch, der auf allen Kontinenten heimisch ist. Er wächst an Bäumen, ernährt sich von Sonnenlicht und verträgt alles außer sauren Regen. Er ist resistent gegen Blattläuse und verfärbt sich im Herbst so, wie man ihn eben anmalt.



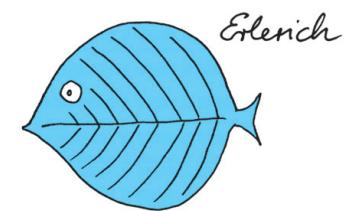
nordamerikanisches Buchenwibchen



gemeiner Elenfisch



gewöhnlicher Buchenfürst



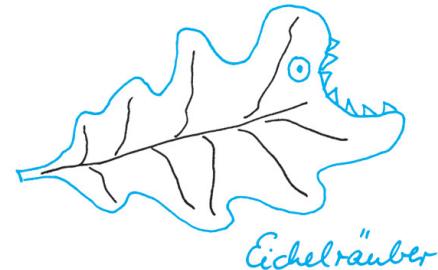
Elenrich



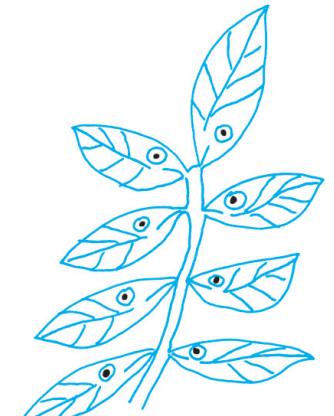
Birkenblattfisch



Pappelblattfisch



Eichelräuber



Exchenblattfische  
(am Strang)